

A complex technical background graphic featuring a central circular radar-like pattern, overlaid with various digital elements including binary code (0s and 1s), circuit traces, and a waveform graph on the left side. The text 'ibaPDA' is prominently displayed in the lower right area of this graphic.

**ibaPDA**

## New Features v8.15.0

### Release Notes

Ausgabe 1.0

Messsysteme für Industrie und Energie

[www.iba-ag.com](http://www.iba-ag.com)

---

## Herausgeber

iba AG

Gebhardtstrasse 10-20

90762 Fürth

Deutschland

## Kontakte

Zentrale +49 911 97282-0

Support +49 911 97282-14

Technik +49 911 97282-13

E-Mail [iba@iba-ag.com](mailto:iba@iba-ag.com)

Web [www.iba-ag.com](http://www.iba-ag.com)

© iba AG 2026, alle Rechte vorbehalten.

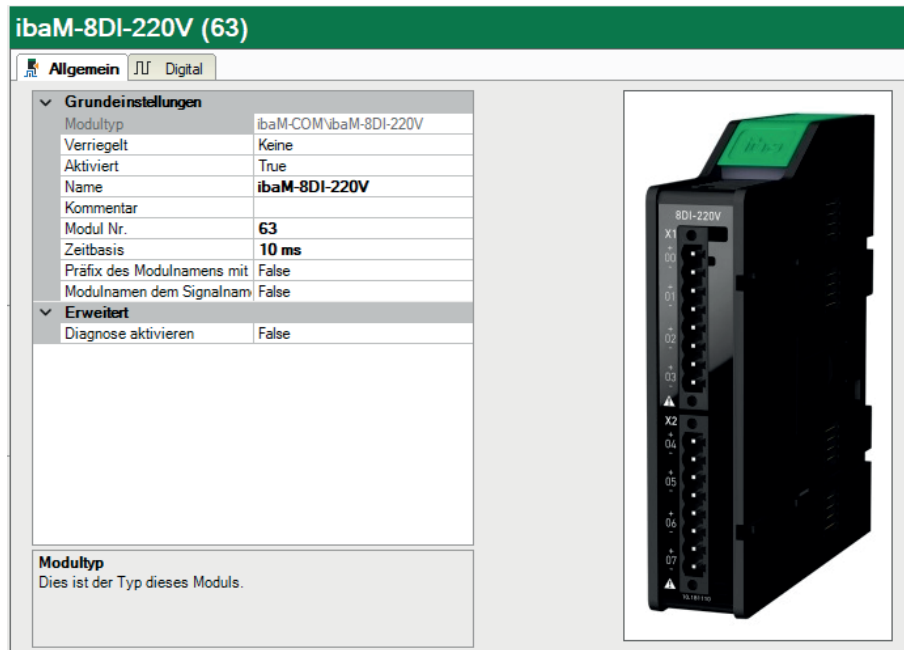
| Ausgabe | Datum   | Autor | Änderungen                                         |
|---------|---------|-------|----------------------------------------------------|
| 1.0     | 09-2026 | rm    | Neue Funktionen und Verbesserungen in ibaPDA v8.15 |

## Neue Funktionen in Version 8.15.0

Folgende neue Funktionen und Verbesserungen stehen Ihnen in *ibaPDA* ab Version v8.15.0 zur Verfügung.

### Eingangsmodul ibaM-8DI-220V wird unterstützt

Nachdem bereits das Eingangsmodul ibaM-8DI-24V freigegeben wurde, ist nun auch das Modul in der Variante für 220 V verfügbar. Das Modul gehört zum ibaMAQ-System und bietet 8 Digital-eingänge für Signalpegel bis 220 V.



### Zeitsynchronisation via PTP mit ibaM-DAQ und ibaN-2E

Das Prozessormodul *ibaM-DAQ* und die PC-Karte *ibaN-2E* können nun so konfiguriert werden, dass sie sich für die Zeitführung mit einer PTP-Quelle (Precision Time Protocol) synchronisieren. Voraussetzung dafür ist eine aktuelle Firmware auf den Geräten:

- ibaM-DAQ: v01.08.001
- ibaN-2E: v01.03.001

### IEC 61850-Client: verbesserte Streaming-Eigenschaften

Über die Schnittstelle IEC 61850-Client mit Zusatzlizenz IEC 61850-9-2 können Streams, sog. Sampled Values, von IEC61850-Geräten empfangen werden. Ab *ibaPDA* v8.15.0 können nun auch Streams korrekt verarbeitet werden, deren Abtastrate nicht einer Zeitbasis mit ganzzahligem Vielfachen einer Anzahl von Millisekunden entspricht.

## Ausdruckseditor: Neue und verbesserte Funktionen

### GetPlaybackTime und GetPlaybackTimeAsText

Ähnlich wie die Funktionen zur Ermittlung der Systemzeit, kann nun auch die ursprüngliche Aufzeichnungszeit beim Abspielen (Playback) einer Messdatei ermittelt werden. Datum und Uhrzeit können als Wert oder Text ausgegeben werden.

- GetPlaybackTime liefert die einzelnen Bestandteile der Datums- und Zeitangabe als Zahlenwerte, z. B. Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute usw.  
Je Funktionsaufruf kann ein Bestandteil ermittelt und als virtuelles Signal verarbeitet werden. Um z. B. die Zeitangabe hh:mm:ss zu ermitteln, benötigt man drei virtuelle Signale, d. h. die Funktion muss dreimal verwendet werden.
- GetPlaybackTimeAsText liefert Datum und Zeit als Textsignal. Über die Funktionsargumente kann man das Ausgabeformat bestimmen. UTC-Format ist optional möglich.

Wenn man viel mit Playback arbeitet und wissen will, an welcher Stelle in der Messdatei sich die Wiedergabe gerade befindet, sind diese Funktionen sehr hilfreich. Man muss damit nicht mehr in den I/O-Manager schauen, um die Position des Playback-Cursors zu sehen.

### DataStoreTextInfo

DataStoreTextInfo liefert den Pfad der aktuellen Messdatei als Textsignal. Der Fall überlappenden Messdateien wird berücksichtigt.

### FobHLinkStatus

FobHLinkStatus liefert numerische Statusinformationen zum Link der ibaFOB-H-Karte, die als Schnittstelle zum Automatisierungssystem Hitachi MACH benötigt wird.

### MFOLinkStatus

MFOLinkStatus liefert numerische Statusinformationen zu den Links des MAQS-Moduls ibaMFO-2io.

### TimePeriodStoreTextInfo

Die Funktion TimePeriodStoreTextInfo wurde um das Argument 'TimePeriodIndex' erweitert, sodass nun auch der Fall von sich überlappenden Time-Periods abgedeckt ist.

## CAN-Xplorer-Schnittstelle: J1939 und DBC-Import

Die CAN-Xplorer-Schnittstelle wurde um folgende Features erweitert:

### Unterstützung des J1939-Protokolls

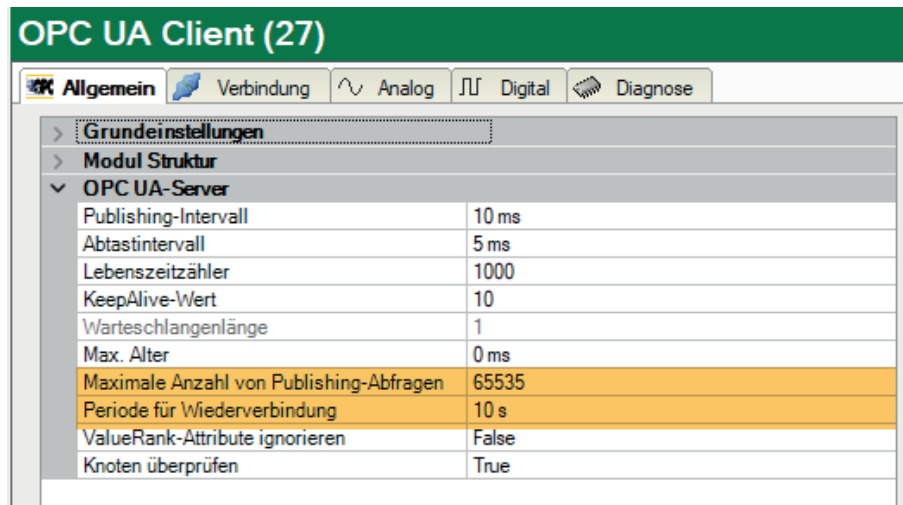
Das J1939 Protokoll ist ein von der Society of Automotive Engineers (SAE) entwickelter Standard, der die Datenübertragung zwischen elektronischen Steuergeräten (ECUs) über den CAN-Bus (Controller Area Network) definiert. Der Standard gilt für Nutzfahrzeuge wie Lkw, Busse, Traktoren und Industriemaschinen.

### Import von DBC-Dateien

DBC-Dateien (Database CAN) sind Textdateien, die dazu verwendet werden, rohe CAN-Bus-Daten in lesbare Werte zu übersetzen. DBC-Dateien können nun in *ibaPDA* importiert werden, um Symbole für Analog- und Digitalsignale zu nutzen.

## OPC UA Client-Modul: Neue Parameter für sichere Verbindung

Zwei neue Parameter in den Einstellungen des OPC UA Client-Moduls berücksichtigen schwache oder Ingsame OPC UA-Server.



### Maximale Anzahl Publishing-Anfragen

Die standardmäßig eingestellte Anzahl von Publishing-Anfragen i.H.v. 65535 könnte bei manchen OPC UA-Servern zur Überlastung führen und damit zu einem Abbruch der Verbindung seitens des Servers.

Bei schwachen oder stark belasteten OPC UA-Servern kann es daher sinnvoll sein, den Wert deutlich zu reduzieren, um den OPC UA-Server zu entlasten. Wenn Sie den Wert z. B. auf 1 setzen, kann dies die Belastung des OPC UA-Servers reduzieren und die Zeit bis zum Abbruch der Verbindung durch den OPC UA-Server aufgrund von Überlastung verlängern.

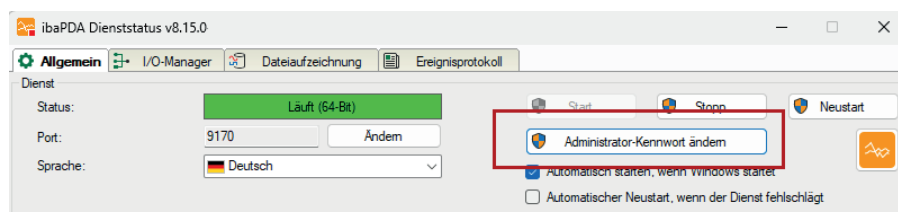
### Periode für Wiederverbindung

Hiermit wird die Periode festgelegt, in der *ibaPDA* nach einem Verbindungsabbruch versucht, die Verbindung zum OPC-UA-Server wiederherzustellen. Standardmäßig beträgt diese 10 s. Je nach Anlagenkonfiguration und Initialisierungszeit des OPC UA-Servers können auch Zeiten bis zu 100 s oder mehr sinnvoll sein.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Produkt *ibaPDA-Interface-OPC-UA-Client*.

## Benutzerverwaltung

Das Administratorkennwort für *ibaPDA* kann nun auch in der *ibaPDA Dienststatus*-Anwendung geändert werden.



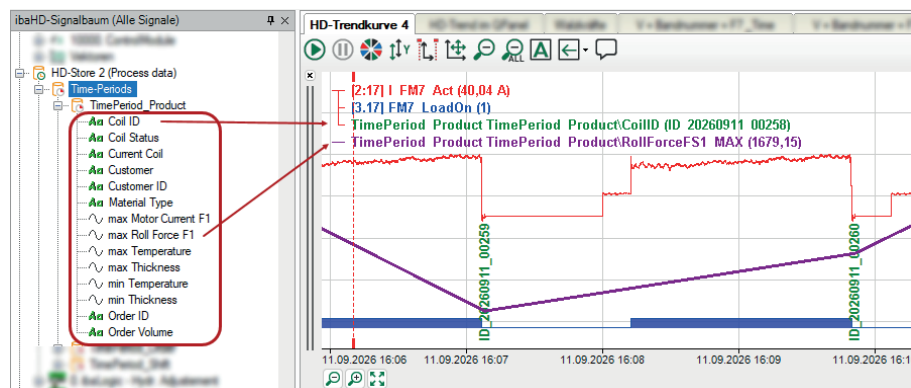
## ibaCapture: Neues Wärmebildkamera-Modul

Für die Nutzung von Wärmebildkameras mit *ibaCapture* gibt es nun einen neuen Modultyp "Wärmebildkamera", der im I/O-Manager unter der Schnittstelle *ibaCapture* konfiguriert werden kann. Mit dem Wärmebildkamera-Modul können die Temperaturwerte gelesen und die Kamera gesteuert werden.

## ibaHD-Server: Time-Period-Infofelder und HD-Tabellen

### Time-Period-Infofelder

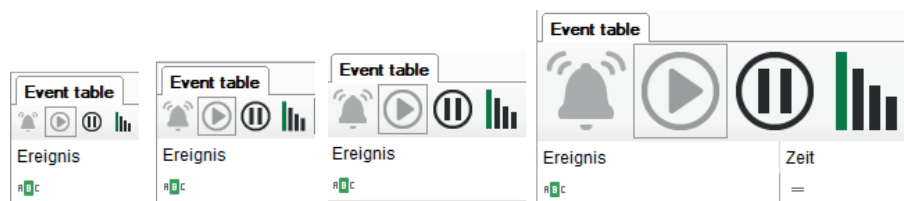
Die Infofelder von Time-Periods sind nun auch im HD-Signalbaum sichtbar und können in den HD-Trendkurven verwendet werden.



### HD-Ereignistabelle und HD-Time-Period-Tabelle

Die Bedienelemente in der Symbolleiste dieser Anzeigen können nun in ihrer Größe verändert werden.

In den Eigenschaften der Anzeigen können Sie zwischen vier verschiedenen Größen für die Buttons wählen und die Breite der Auswahlliste für die Abfragen in Pixel festlegen. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die vier verschiedenen Größen im Vergleich.



Im Dialog für die Bearbeitung von Abfragen stehen nun Funktionen zum Organisieren der Abfragen zur Verfügung, um die erstellten Abfragen übersichtlich abzulegen. Sowohl einzelne Abfragen als auch ganze Ordner können Sie nun mithilfe entsprechender Buttons verschieben.